

Zornheimer Bote

Kurz und Knackig

Der Bürgermeister hat das Wort

Liebe Zornheimer Bürgerschaft

Zornheim im Dornröschenschlaf? Ruhig ist es geworden um die Gemeindeverwaltung und die Politik in Zornheim. Kaum waren die Wahlen und damit der Wahlkampf vorüber - keine Flyer mehr und keine Einladungen zu Vorstellungsterminen oder Diskussionsveranstaltungen. Zwischen Mai und August ist nicht viel passiert – könnte man meinen. Doch dem ist nicht so, ganz und gar nicht. Denn sogleich wurde damit begonnen, die Weichen für die kommende Legislaturperiode zu stellen. Auch in der CDU haben wir uns zunächst untereinander verständigt, das Wahlergebnis reflektiert und sodann den Blick nach vorne gerichtet. Es galt zu klären, wie viele und welche Beigeordneten mich als neu gewählten Ortsbürgermeister in welcher Form unterstützen würden. Darüber hinaus wurden die Ausschüsse als vorberatende Gremien neu zugeschnitten und ein neuer gebildet.

Das verlangt Absprachen innerhalb und zwischen den Parteien, und das sozusagen während der Sommerpause. Diese Vorüberlegungen haben nun in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 19.08.19 im wahrsten Sinne des Wortes Gestalt angenommen.

Als erste Beigeordnete und meine Stellvertreterin wird Elke Tauten-

hahn den Geschäftsbereich Tourismus und Kultur übernehmen. Bereits in den letzten Jahren hat sie sich als Beigeordnete insbesondere in diesen Themengebieten engagiert und beispielsweise Planung und Umsetzung zur Einrichtung der Hiwweltour begleitet und vorangebracht. Elke Tautenhahn wird daher den Sozialausschuss leiten. Reinhold Kneib übernimmt als erfahrenes Mitglied des Bauausschusses eben diesen Geschäftsbereich und wird von nun an dem Bauausschuss vorstehen. Nur wenige kennen sich so gut aus in unseren Straßen und Gassen, auf den Baustellen und in den vielen unterschiedlichen Bauanträgen, wie sie die Gemeindeverwaltung regelmäßig erreichen. Durch seine langjährige Erfahrung kennt er zudem die Genese vieler Bauvorhaben sowie deren Umsetzung, was ihn zu einem kompetenten Ansprechpartner im Bereich Bauen und Infrastruktur macht.

Komplettiert wird die Verwaltung durch Christel Jaeger. Als Mitglied im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales ist sie bereits jahrelang in und für die Politik in der Gemeinde aktiv. Auch ohne Leitung eines eigenen Geschäftsbereichs wird sie uns in der Verwaltung insbesondere in den sozialen Themen organisatorisch mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der durch den

Gemeinderat gewählten Verwaltung und bedanke mich bereits jetzt für die Bereitschaft, sich mit Zeit und Mühe für unsere Gemeinde einzusetzen.

Um die Arbeit im Gemeinderat zeitlich zu entlasten, hat sich in Absprache mit allen drei Fraktionen eine meines Erachtens sehr gute Kompromisslösung gefunden. Bau- und Hauptausschuss werden künftig getrennt voneinander tagen. Darüber hinaus ist ein neuer Ausschuss hinzugekommen, speziell für Umwelt, Landwirtschaft, Weinbau und Anlagen. Rein rechnerisch haben wir es also mit zwei neuen Ausschüssen und einem entsprechenden Mehr an Terminen zu tun. Geschuldet ist diese Mehrarbeit sowohl der quantitativen als auch qualitativen Ausweitung der Aufgaben, derer sich Ausschüsse, Rat und Verwaltung gedenken anzunehmen.

Im Bereich Bauen haben wir es mit Großprojekten zu tun wie der Drei-Feld-Sporthalle, der Ausweisung zweier Baugebiete und eines Gewerbegebietes. Der Sozialausschuss wird sich neben den anstehenden Jubiläen der Bartholomäuskirche, des Männergesangsvereins und der Gemeinde Zornheim auch dem Bereich der Betreuung und Pflege von Senioren widmen.

Diesen wollen wir in Zukunft politisch mehr Beachtung schenken, wie auch dem Thema Umwelt und Ökologie. Hier gilt es einerseits die vor allem von Gerhard Kneib organisierte Zusammenarbeit mit der Stiftung Wald zum Leben aufrechtzuerhalten und zu intensivieren. Andererseits wollen wir auch die bereits bestehenden privaten Initiativen wie die Gruppe ZAUN noch besser in Vorhaben und Besprechungen einbinden und so auf langjährige Erfahrung ehrenamtlichen Engagements zurückgreifen.

Dies sind natürlich nur stichpunktartige Streiflichter, die in den kommenden Monaten, zum Teil Jahren, ausbuchstabiert werden müssen.

Zwei Aspekte liegen mir diesbezüg-

lich besonders am Herzen. Nehmen Sie künftig die Möglichkeit wahr, sich über meine Facebook-Seite „Zornheim im Gespräch, Zornheim mitgestalten“ über einzelne Themen auf dem Laufenden zu halten. Gerne möchte ich versuchen, die Ergebnisse öffentlicher Ausschuss- und Ratssitzungen zeitnah und knapp umrissen darzulegen. Das kann natürlich nicht allumfassend sein, wie ein Ratsprotokoll. Aber Sie erhalten Einblicke und sehen, welche Schritte wir gehen. Und ich werbe gleichsam um Ihr Engagement, sich in und für unsere Gemeinde stark zu machen.

Es ist bemerkens- und bewundernswert, wie viele „gute Seelen“ sich in unserer Gemeinde auf der Hinterbühne und zum Teil ehrenamtlich auch für vermeintliche

Kleinigkeiten einsetzen. Neben Vorständen und Helferinnen und Helfern in Vereinen sind dies zu einem Großteil Zornheimer Ruheständler/innen. Sie pflegen beispielsweise Teile des Friedhofs, des Lindenplatzes und andere Grünflächen. Viel zu selten bemerken wir sie, ihr Tun aber macht sich in vielfältiger Weise positiv bemerkbar und ist unverzichtbar für unsere Gemeinde. Sollten auch Sie Ideen für unser Dorf haben und sich einsetzen wollen, kommen Sie gerne auf mich zu. Machen Sie mit, seien Sie dabei.

Herzliche Grüße
Ihr **Dennis Diehl**



Verabschiedung Dr. Werner Dahmen

Auszug aus der Rede von Gerhard Ostendorf anlässlich der Verabschiedung unseres Bürgermeisters Dr. Werner Dahmen

Lieber Werner, liebe Mitglieder des Gemeinderates, als ich von der CDU-Fraktion gebeten wurde, dir eine Rede zu halten, musste ich nicht lange überlegen und habe gerne zugesagt. In über 30 Jahren Kommunalpolitik hast du dich immer als Motor und Ideengeber mit klarem Blick für das Machbare für die Entwicklung unseres Dorfes und die Belange der Menschen eingesetzt. Deine Arbeitskraft, dein Engagement, deine Kreativität und dein Durchsetzungsvermögen haben dir dabei geholfen trotz manchmal auch kontrovers geführter Diskussionen und inhaltlicher Auseinandersetzungen immer das Wohl der Gemeinde im

Auge zu behalten. Du hast es stets verstanden, die unterschiedlichen Meinungen der im Rat vertretenen Fraktionen zusammenzuführen und dabei äußerst ziel- und ergebnisorientiert zu arbeiten, um die bestmögliche Lösung zu finden. Immer standen der gegenseitige Respekt über den Differenzen und deine Anerkennung der Leistungen und der Arbeit der Mitglieder unseres Gemeinderates im Vordergrund.

Ich möchte dir im Namen der CDU-Fraktion für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit danken.

Lieber Werner, zusammen mit dem Gemeinderat konntest du in den 16 Jahren deines Bürgermeisteramtes und den Menschen vor Ort entscheidende Weichen für die Entwicklung unseres Dorfes stellen. Deine sachliche Moderation in den vielen Rats- und Ausschusssitzun-

gen und deine offene und sympathische Art erzeugten im Gemeinderat ein Klima, das immer zu unser aller Wohl gedient hat. Du wirst deinem Nachfolger eine attraktive, lebenswerte und lebendige Wohn-gemeinde hinterlassen, in der viel erreicht wurde und wichtige positive Entwicklungen abgeschlossen oder zumindest begonnen worden sind.

Vor allem die Neugestaltung aller Zornheimer Plätze und der Ausbau des Ortsmittelpunktes mit einem Backhaus und dem Drei-Grazien-Brunnen, die Erschließung von Baugebieten für junge Familien im Rahmen des Zornheimer Modells, ein gut durchdachtes Straßenausbauprogramm über die wiederkehrenden Beiträge, die Errichtung des kommunalen Kindergartens, die Erweiterung und Modernisierung des

Sportgeländes, die Verwirklichung des altengerechten Wohnens und die Vorarbeiten und Planungen für den Bau einer zweiten Turnhalle fallen in deine Amtszeit und haben zu einer ganz besonderen Aufwertung unseres Dorfes und zu mehr gemeindlichem Miteinander geführt. Erwähnt seien der Premiumwanderweg, die Hiwweltour Zornheimer Berg, der Radweg von Zornheim nach Mommenheim, die Schaffung eines Bürgerwaldes und die vielen attraktiven Angebote wie das Marktfrühstück, das touristische Engagement der Winzer sowie die zahlreichen Aktivitäten wie das Weinbergsleuchten und das Weinfest unter den Linden.

Lieber Werner, bei allem, was du in der Politik geleistet hast, war es dir immer wichtig, dir selbst treu zu bleiben. Wenn du deine Zeit als Bürgermeister Revue passieren lässt, kannst du mit Freude, Zufriedenheit und Stolz auf das Geleistete zu-

rückblicken. Altbundeskanzler Helmut Schmidt wurde an seinem 60. Geburtstag mit den Worten gelobt: „Du schuldest uns nichts, aber wir schulden Dir Dank“. Darf ich diese Worte auch an Dich richten? Ehre, wem Ehre gebührt. Wir schulden Dir Dank, weil deine Leistungen für unser Dorf, weil dein bisheriges Lebenswerk, Beispiele sind für das unermüdliche Engagement eines Menschen, der ein hohes Maß an politischem Pragmatismus sein eigen nennt, der auch in schwierigen Situationen die Contenance wahren und ebenso kultiviert wie sachkundig streiten kann, der es versteht, Qualität und Quantität so miteinander zu verbinden, dass ihm auch über Parteigrenzen hinweg uneingeschränkt Akzeptanz entgegengebracht wurde.

Doch niemand kann es jedem Recht machen. Deine beeindruckende dreifache Wiederwahl als Bürgermeister mit immer über

60 % ist ein Indikator dafür, dass du es sehr vielen Zornheimer Bürgerinnen und Bürgern recht gemacht hast, obwohl es manchmal auch unverschämte, diskriminierende und wirklich beleidigende E-Mails gab, die dich persönlich treffen sollten. Du hast sie weggesteckt und mir einmal erklärt, dass es besser ist, sie nicht persönlich zu nehmen oder einfach zu ignorieren. Das war nicht immer einfach für dich. Zum Glück hattest du immer Rückendeckung von deiner Familie.

Für die Zeit deines Ruhe- oder vermutlich eher Unruhestandes wünsche ich dir und Veronika alles Gute, eine anhaltende und stabile Gesundheit und Freude an vielen gemeinsamen Unternehmungen. Endlich hast du jetzt die nötige Muse dich um deine Familie und vor allem um deine sechs Enkelkinder zu kümmern.

gehalten am: 9. August 2019

Generationenwechsel innerhalb der CDU

Liebe Zornheimerinnen und Zornheimer,

Sie haben am 26. Mai gewählt. Vielen Dank sage ich allen Wählerinnen und Wählern sowie den vielen Wahlhelfern, die uns auf vielfältige Weise unterstützt haben. Die EVP und die CDU sind in Europa bzw. in Zornheim wieder die mit Abstand stärkste Kraft. Erneut haben uns mehr Bürgerinnen und Bürger ihr Vertrauen geschenkt. Mit überwältigender Mehrheit wurde unser neuer Bürgermeister Dennis Diehl gewählt. Der Generationenwechsel wurde in Verwaltung und Gemeinderat erfolgreich eingeleitet. Vier Persönlichkeiten, die über Jahrzehnte die Geschicke unserer Gemeinde aktiv gestaltet haben,

gehören dem neu gewählten Gemeinderat nicht mehr an. (s. ges. Artikel). Dafür ziehen jüngere CDU-ler und engagierte Zornheimer in den Gemeinderat und in die Ausschüsse ein. Junge Mütter und Väter engagieren sich für die Interessen der Familien und der Jugend, aber natürlich sind auch die Senioren traditionell wieder prominent vertreten, insgesamt eine gute, ausgewogene Mischung. Die „Neuen“ werden sich im nächsten Boten vorstellen. Die CDU-Fraktion ist wieder mit 10 Sitzen, die SPD mit 6 und die FWG mit 4 Sitzen im Gemeinderat vertreten.

Wir freuen uns, dass wir nach einer längeren Pause auf Kreisebene mit Stefan Kneib wieder einen Vertreter

aus Zornheim im Kreistag haben. Im Verbandsgemeinderat sind wir erstmalig mit vier Zornheimer CDU-lern vertreten. Stefan Kneib wurde jeweils einstimmig zum Fraktionsvorsitzenden für den VG-Rat und den Zornheimer Gemeinderat gewählt. Wir gratulieren allen Mandatsträgern zur Wahl.

Wir werden die erfolgreiche Politik der vergangenen Jahre unter der Führung unseres neuen Bürgermeisters fortsetzen. Mit Respekt vor dem Votum der Wähler werden wir die Anliegen der Bürger klar und deutlich vertreten. Solide Finanzen und der Zusammenhalt der Generationen sind uns wichtig.

Klaus Jaeger
Vorsitzender CDU-Ortsverband

CDU Sommerfest

mit vielen tollen Gästen!

Zum Ende der rheinland-pfälzischen Sommerferien konnten alle Zornheimerinnen und Zornheimer bei leckeren Speisen und kühlen Getränken mit unserem scheidenden Bürgermeister Dr. Werner Dahmen, dem designierten Neubürgermeister Dennis Diehl, Landrätin Dorothea Schäfer und der Landtagsabgeordneten Ursula Groden-Kranich ins Gespräch kommen.

„Dass so viele Gäste und Freunde gekommen sind, zeigt, das Sommerfest der CDU Zornheim ist ein etabliertes Event im Zornheimer Kalender und ein schönes Stelldichein zur Rückkehr aus der Sommerfrische“, begrüßte CDU-Ortsvorsitzender Klaus Jaeger die über 80 Gäste beim Sommerfest der CDU Zornheim im Gemeindehof. Klaus



Jaeger wies in seiner Rede darauf hin, dass die CDU-Fraktion auf eine sehr erfolgreiche Politik der letzten Jahre zurückblicken kann und gab einen Ausblick auf die Ziele in der neuen Legislaturperiode – für Zornheim mit Kopf, Herz und Hand! Viele wichtige Projekte werden in den nächsten Jahren initiiert, begleitet und umgesetzt werden wie z. B. die neue Dreifeldsporthalle, weitere Baugebiete wie Pfortengewann III und Wächsgewann sowie der Aus- oder Neubau eines Kindergartens.

In feierlichem Rahmen dankte er den ausscheidenden Gemeinderäten Karin Schneider, Geo Kemler und Gerhard Ostendorf für ihre sehr lange und erfolgreiche Arbeit für die Gemeinde Zornheim.



Einer der Höhepunkte des Abends war die Verabschiedung und der damit verbundene Dank an unseren scheidenden Bürgermeister Dr. Werner Dahmen. Werner Dahmen blickt auf eine 30-jährige Zugehörigkeit im Gemeinderat Zornheim zurück, in der er 16 Jahre als Ortsbürgermeister tätig war. Klaus Jaeger dankte im Namen der CDU Zornheim für das ausserordentliche Engagement und verlieh Dr. Dahmen in Anerkennung seiner besonderen Verdienste während seiner kommunalpolitischen Tätigkeit ein Gemälde mit markanten Sehenswürdigkeiten Zornheims, die während seiner Amtszeit realisiert wurden. Der Altbürgermeister antwortete auf die Würdigung mit einem Sprichwort des chinesischen Philosophen Lao-tse: „Ein Bürgermeister ist dann ein guter Bürgermeister, wenn die Leute denken, sie haben es selbst gemacht“.

„Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne“. Mit dieser Kernbotschaft, aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse, würdigte der designierte Bürgermeister Dennis Diehl die Verdienste von Dr. Werner Dahmen und dankte ihm in persönlichen Worten herzlich für

sein Engagement. Der scheidende Bürgermeister hat „Spuren hinterlassen“ so Neubürgermeister Dennis Diehl und Zornheim positiv vorangebracht. Dennis Diehl liegt es am Herzen, dort weiter zu machen, wo sein Vorgänger aufgehört hat und unseren schönen Ort weiter zu gestalten.

Zu später Stunde verlieh unsere CDU-Kreisvorsitzende Landrätin Dorothea Schäfer Dr. Dahmen die CDU-Dankmedaille und bedankte sich in ihrer Ansprache für die „stets faire, vertrauensvolle und überaus erfolgreiche langjährige Zusammenarbeit“ und engagierte Mitarbeit in der CDU.



Gemeinsam mit Ihnen, unseren Gästen, und interessanten Gesprächen war das Sommerfest der CDU Zornheim eine überaus gelungene Veranstaltung

Kerstin v. Ahnen

Vorankündigung:

08.11.2019

Traditionelles Gansessen

Um Anmeldung wird gebeten:
Klaus F. Jaeger

Tel.: 06136 44322 (ab 1.9.2019)

E-Mail: klaus.f.jaeger@googlemail.com

Impressum:

CDU Ortsverband Zornheim

Verantwortlich: Klaus F. Jaeger

Layout: Steffi B. Schmeck, Kleinostheim

Foto: S. 2 Radfotosonn by pixabay, privat

Druck: Machlyer, Mainz